

AGFW-Mitgliederbefragung 2024 zu Qualifizierungs- und Bildungsbedarfen



Die AGFW-Mitgliederbefragung 2024 bezieht sich auf die fachlichen Fortbildungsbedarfe im Handlungsfeld Fernwärme und wurde im Zeitraum vom 18.11.2024 bis 20.12.2024 durchgeführt. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

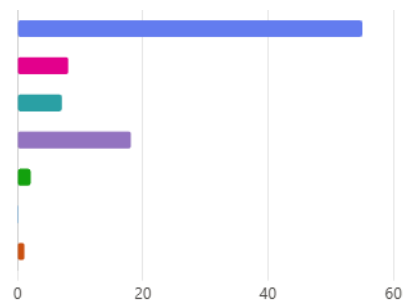
Abschnitt 1

Unternehmen

Die Fragen beziehen sich auf ihr Unternehmen.

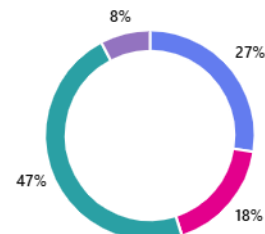
1. Welcher Kategorie ordnen Sie ihr Unternehmen zu?

Versorgungsunternehmen	55
Rohrleitungsbauunternehmen	8
Hersteller, Technologieentwickler	7
Planung, Beratung, Dienstleistung	18
Lehre, Forschung	2
Keine Angabe	0
Sonstiges	1



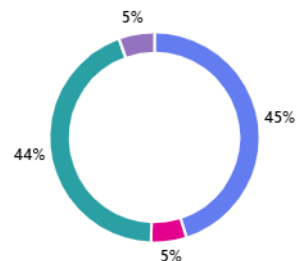
2. Wenn Sie ein Versorgungsunternehmen sind, markieren Sie bitte, ob sich die Fernwärmesparte in ihrem Unternehmen im Neuaufbau befindet.

Wir sind <u>kein</u> Versorgungsunternehmen	25
Fernwärme befindet sich im Neuaufbau	16
Fernwärme befindet sich <u>nicht</u> im Neuaufbau	43
Keine Angabe	7



3. In welcher Rolle bzw. in welchem Bereich sind Sie tätig?

Geschäftsleitung	41
Personalbereich	5
Technikbereich	40
Anderer Bereich	5
Keine Angabe	0



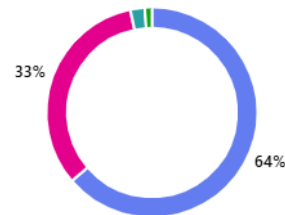
Abschnitt 2

Fachliche Fortbildungsbedarfe (Allgemein)

Die folgenden Fragen beziehen sich auf die fachlichen Fortbildungsbedarfe im Handlungsfeld Fernwärme.

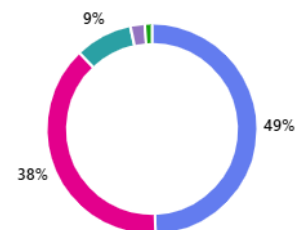
4. Haben Sie in ihrem Unternehmen den Bedarf ihr Personal fachlich fortzubilden?

ja	58
eher ja	30
eher nein	2
nein	0
keine Angabe	1



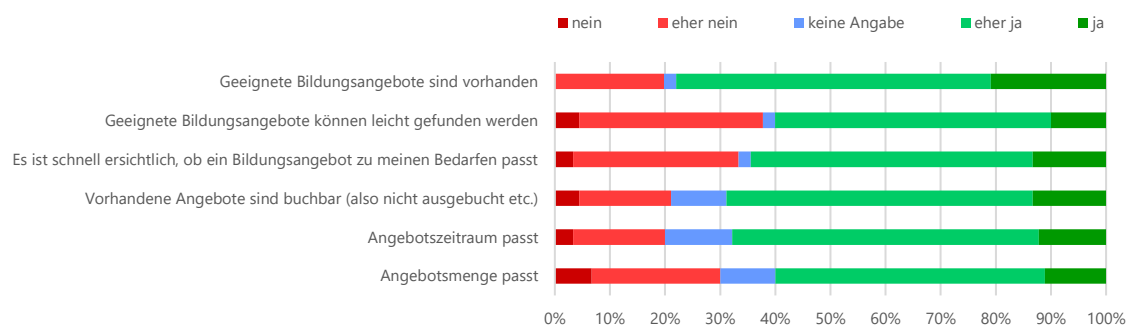
5. Nutzen Sie regelmäßig fachliche Fortbildungen für ihr Personal?

ja	45
eher ja	35
eher nein	8
nein	2
keine Angabe	1



6. Finden Sie für Ihre fachlichen Fortbildungsbedarfe geeignete/gewünschte Bildungsangebote?

Bitte differenzieren Sie Ihre Antworten anhand der folgenden Punkte.



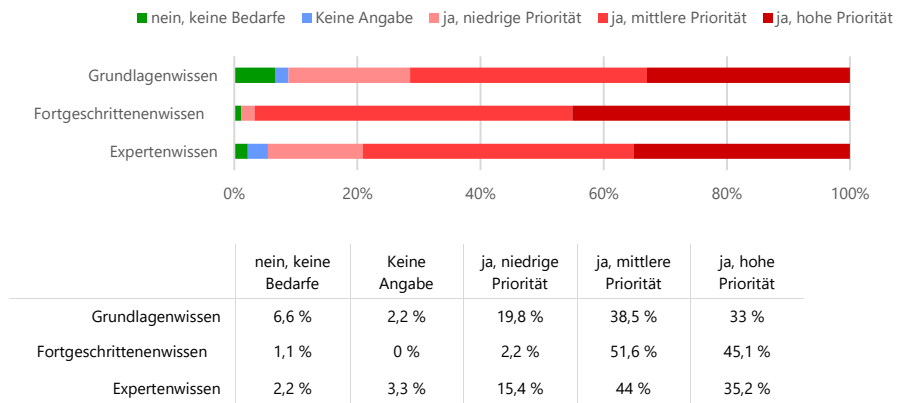
	nein	eher nein	keine Angabe	eher ja	ja
Geeignete Bildungsangebote sind vorhanden	0 %	19,8 %	2,2 %	57,1 %	20,9 %
Geeignete Bildungsangebote können leicht gefunden werden	4,4 %	33,3 %	2,2 %	50 %	10 %
Es ist schnell ersichtlich, ob ein Bildungsangebot zu meinen Bedarfen passt	3,3 %	30 %	2,2 %	51,1 %	13,3 %
Vorhandene Angebote sind buchbar (also nicht ausgebucht etc.)	4,4 %	16,7 %	10 %	55,6 %	13,3 %
Angebotszeitraum passt	3,3 %	16,7 %	12,2 %	55,6 %	12,2 %
Angebotsmenge passt	6,7 %	23,3 %	10 %	48,9 %	11,1 %

Abschnitt 3

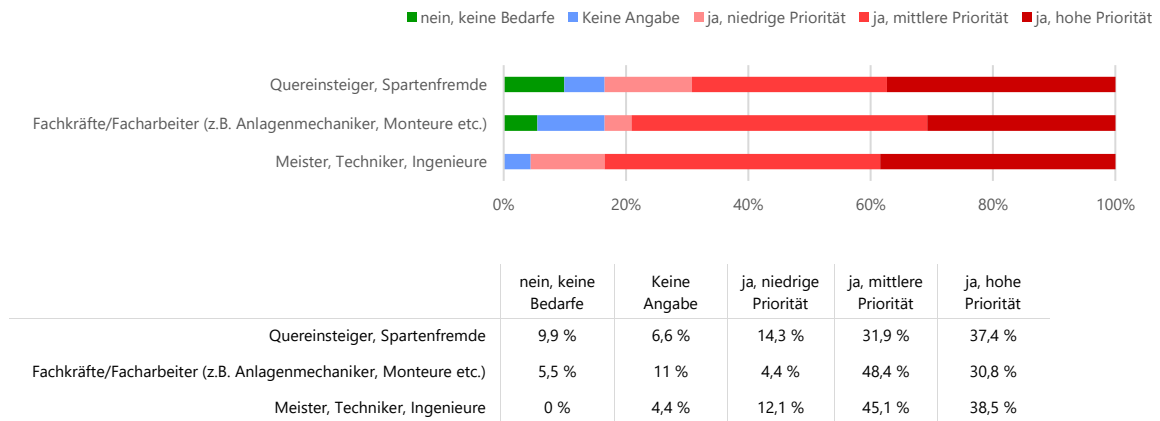
Fachliche Fortbildungsbedarfe (Wissensniveau, Zielgruppen, Themen)

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Wissensniveau, Zielgruppen und Themen für gewünschte fachliche Fortbildungen im Handlungsfeld Fernwärme.

7. Für welches Wissensniveau wünschen Sie sich mehr fachliche Fortbildungsangebote? Bitte priorisieren Sie.



8. Für welche Zielgruppen wünschen Sie sich mehr fachliche Fortbildungsangebote? Bitte priorisieren Sie.

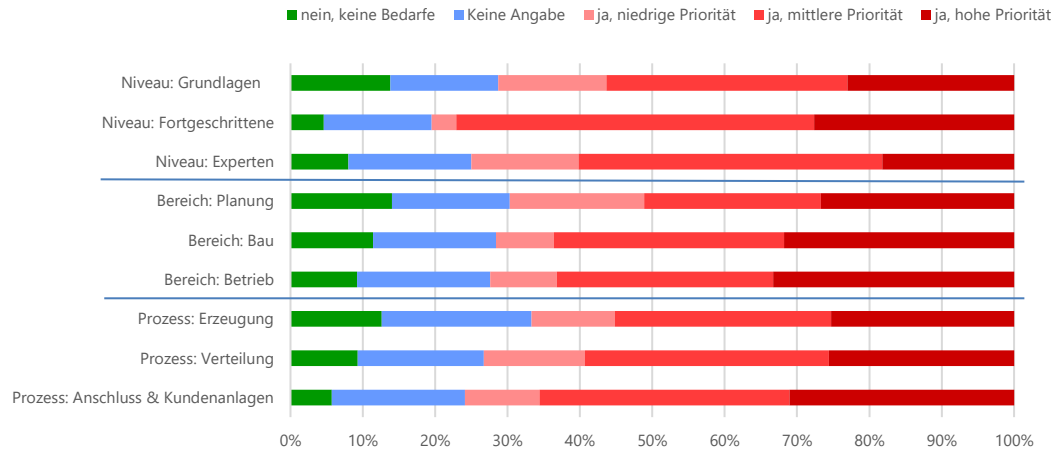


AGFW-Mitgliederbefragung 2024 zu Qualifizierungs- und Bildungsbedarfen



Abschnitt 3

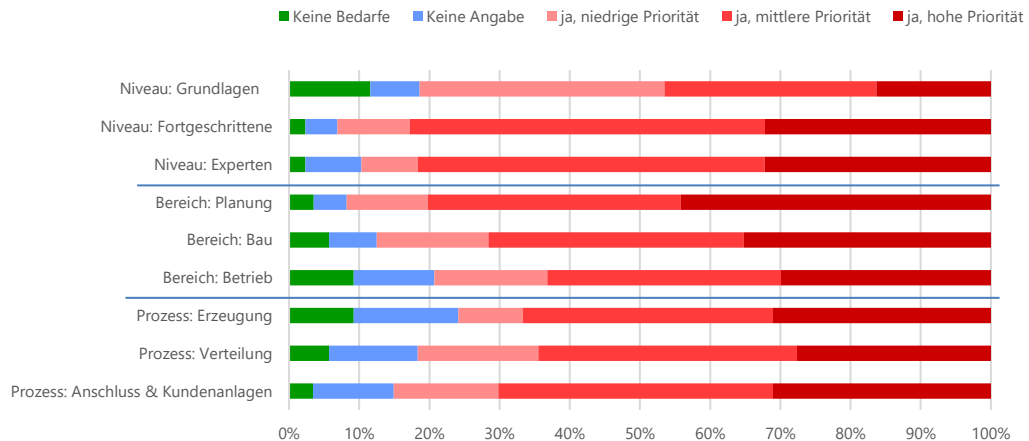
9. Hier können Sie die Bedarfe für die **Zielgruppe "Fachkräfte/Facharbeiter" (z. B. Anlagenmechaniker, Monteure etc.)** in den Kategorien Wissensniveau, Wissensbereich und Wissensbedarf differenzieren. Bitte priorisieren Sie auch Ihre Bedarfe.



	nein, keine Bedarfe	Keine Angabe	ja, niedrige Priorität	ja, mittlere Priorität	ja, hohe Priorität
<u>Niveau:</u> Grundlagen	13,8 %	14,9 %	14,9 %	33,3 %	23 %
<u>Niveau:</u> Fortgeschrittene	4,6 %	14,9 %	3,4 %	49,4 %	27,6 %
<u>Niveau:</u> Experten	8 %	17 %	14,8 %	42 %	18,2 %
<u>Bereich:</u> Planung	14 %	16,3 %	18,6 %	24,4 %	26,7 %
<u>Bereich:</u> Bau	11,4 %	17 %	8 %	31,8 %	31,8 %
<u>Bereich:</u> Betrieb	9,2 %	18,4 %	9,2 %	29,9 %	33,3 %
<u>Prozess:</u> Erzeugung	12,6 %	20,7 %	11,5 %	29,9 %	25,3 %
<u>Prozess:</u> Verteilung	9,3 %	17,4 %	14 %	33,7 %	25,6 %
<u>Prozess:</u> Anschluss & Kundenanlagen	5,7 %	18,4 %	10,3 %	34,5 %	31 %

Abschnitt 3

10. Hier können Sie die Bedarfe für die **Zielgruppe "Meister, Techniker, Ingenieure"** in den Kategorien Wissensniveau, Wissensbereich und Wissensbedarf differenzieren. Bitte priorisieren sie auch Ihre Bedarfe.



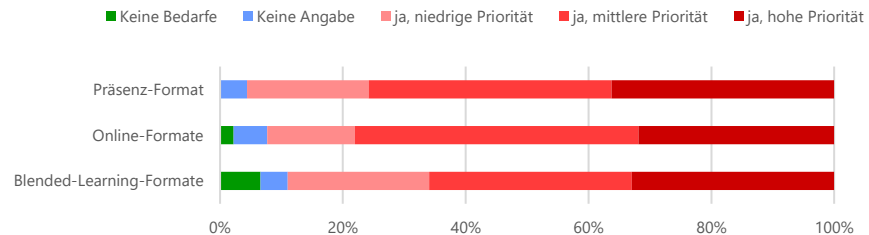
	Keine Bedarfe	Keine Angabe	ja, niedrige Priorität	ja, mittlere Priorität	ja, hohe Priorität
<u>Niveau:</u> Grundlagen	11,6 %	7 %	34,9 %	30,2 %	16,3 %
<u>Niveau:</u> Fortgeschrittene	2,3 %	4,6 %	10,3 %	50,6 %	32,2 %
<u>Niveau:</u> Experten	2,3 %	8 %	8 %	49,4 %	32,2 %
<u>Bereich:</u> Planung	3,5 %	4,7 %	11,6 %	36 %	44,2 %
<u>Bereich:</u> Bau	5,7 %	6,8 %	15,9 %	36,4 %	35,2 %
<u>Bereich:</u> Betrieb	9,2 %	11,5 %	16,1 %	33,3 %	29,9 %
<u>Prozess:</u> Erzeugung	9,2 %	14,9 %	9,2 %	35,6 %	31 %
<u>Prozess:</u> Verteilung	5,7 %	12,6 %	17,2 %	36,8 %	27,6 %
<u>Prozess:</u> Anschluss & Kundenanlagen	3,4 %	11,5 %	14,9 %	39,1 %	31 %

Abschnitt 4

Bildungsformate

Bildungsformate können an die Unternehmensbedarfe und an die Lernbedarfe der Lernenden angepasst werden, so dass Arbeits- und Lernzeit gut aufeinander abgestimmt werden können und effektives, effizientes und nachhaltiges Lernen ermöglicht wird.

11. Welche Bildungsformate wünschen Sie sich für Ihr Personal, damit Arbeits- und Lernzeit gut aufeinander abgestimmt werden können und effektives, effizientes und nachhaltiges Lernen ermöglicht wird?



	Keine Bedarfe	Keine Angabe	ja, niedrige Priorität	ja, mittlere Priorität	ja, hohe Priorität
Präsenz-Formate (Lernende sind für einen oder mehrere Tage physisch an einem Lernort. Die Lernenden können sich vor Ort austauschen).	0 %	4,4 %	19,8 %	39,6 %	36,3 %
Online-Formate (Lernende nehmen an der Veranstaltung online teil und sind somit ortsflexibel).	2,2 %	5,5 %	14,3 %	46,2 %	31,9 %
Blended-Learning-Formate (Präsenzformate und Onlineformate werden bedarfsgerecht kombiniert und um die Möglichkeit erweitert, dass Lernende die Lerninhalte ergänzend orts- und zeitunabhängig, z. B. mit E-Learnings, auf Lernplattformen, in einem Lernmanagementsystem etc., be- und erarbeiten können).	6,6 %	4,4 %	23,1 %	33 %	33 %

12. Gibt es noch Punkte, die Ihnen wichtig sind? Hier können Sie Ihre Ideen, Anmerkungen und Kommentare eintragen.

Insgesamt haben wir 18 zusätzliche Anmerkungen erhalten. Die folgenden Formulierungen fassen die wesentlichen Punkte zusammen:

- Präsenzbildungsangebote auf mehrere Orte, Süddeutschland und zentral gut erreichbare Orte ausweiten.
- Bestimmte Veranstaltungen mehrfach und zu verschiedenen Zeiten anbieten.
- Spezifische Angebote zu einer Reihe von Themen sind nicht bzw. nicht überschaubar oder nicht ausreichend vorhanden. Beispiele für genannte Bedarfe sind:
 - Planung, Bauausführung und Qualitätssicherung von PMR-Netzen und Hybridnetzen (KMR + PMR)
 - Schulung für Nachisolierung, Hydraulik, Statik, Gesamttrassenpläne
 - Fernwärmeschulungen für Planungsbüros
- Bildungsangebote um Praxisanteil erweitern (vor allem auf Meister-, Facharbeiter- und Ingenieurebene).
- Bildung und Förderung von Nachwuchs über z. B. geeignete Angebote an (Fach-) Hochschulen oder Schnittstellen in Ausbildungsbetrieben.
- Mehr Bildungsangebote mit einer Prüfung am Ende anbieten.
- Für wichtige Themen mehr Schulungszeit zur Verfügung stellen.
- (Mehr) Inhouse-Schulungen für Fernwärme anbieten.
- Bei Fortgeschrittenen-Schulungen weniger Grundlagen vermitteln (sollten vorausgesetzt werden).
- Zielformulierung eines Ausbildungsgangs für die Ebenen Meister-, Facharbeiter- und Ingenieur aufstellen und darauf abgestimmt das Weiterbildungsprogramm aufzubauen.